

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. LI.

Den 18. December 1790.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Budissin erhielt am Donnerstage abermals einen unverkennbaren Beweis vom Schutze des Allgewaltigen: da Nachmittag um 3 Uhr, bey einem heftigen Sturm und Schneegestöber, ein Wetterstrahl und Donnerschlag wieder unsern großen Kirchturm traf; doch war es kein zündbarer Schlag. — Der gütigen Vorsehung sey Dank, daß sie auch diese Gefahr von uns so gnädig abgewandt hat!

Von der Reception des Herrn Oberamtsadvokat Zennig gedenken wir künftig.

Der Kandidat Herr M. Pezold, ein geborner Bauzner, welcher ehemals das hiesige Gymnasium frequentirt hat, ist als Pfarrer nach Grünberg bey Dresden vocirt worden.

Todesfälle.

Vor kurzem starb Herr Johann August Lehmann. Er war der älteste Sohn des Herrn Pfarrers in Lockwitz bey Dresden, frequentirte das hiesige Gymnasium, studirte in Wittenberg die Rechte, und ward nach den gewöhnlichen Prüfungen als Accessist beym Kurfürstl. Amte Radeberg angestellt, wo er in eine Auszehrung verfiel, und dann sein jugendliches Leben im väterlichen Hause endete.

Ferner starb im mütterlichen Hause zu Gnaschwitz, an der Verzehrung im frühen Alter, Herr Scholze, des Predigeramts Kandidat. Er war ebenfalls auf hiesigem Gymnasio, studirte zu Wittenberg und Leipzig, und war zuletzt bey Hrn. Klemant, auf Kleinförstgen, in Kondition.

Hh

II. Aus